

## Navigation

[Start](#)

[Grußwort](#)

→ [Aktuelles](#)

[Pfarrei Barbing](#)

[Pfarrei Sarching](#)

[Gremien](#)

[Gruppen](#)

[Fotos & Media](#)

[Archiv](#)

[Kindergarten](#)

[Pfarrbrief & Links](#)



## Aktuelles

Schriftgröße anpassen: [größer](#) | [normal](#) | [kleiner](#)

### Martinszug bildete den Abschluss des Kirchenpatroziniums

Barbing. Mit einer kindgerechten Andacht und dem traditionellen Martinszug fand am Sonntag das Kirchenpatrozinium der Pfarrei St. Martin einen würdigen Abschluss. Das Fest des heiligen Martins wird auch in Barbing begeistert von Kindern und ihren Eltern mit einem Laternenumzug und Martinsliedern gefeiert. Hierzu lud die Pfarrei zu einer kleinen Andacht in die Pfarrkirche St. Martin. Passend zum Anlass las der Viertklässler Georg Böhm die Legende des Soldaten Martin von Tours, der hoch zu Ross durch Schnee und Wind zu seinem Quartier reitet und plötzlich in der Kälte, einen nur mit Lumpen bekleideten Bettler sitzen sieht. Ohne zu zögern teilt er mit dem Schwert seinen Mantel und überreicht dem Bettler die Hälfte. Danach hörten sie das kindgerechte Evangelium „Was ihr dem jüngsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“.



Im Anschluss zogen die Kleinen singend von der Pfarrkirche in Richtung Rathausplatz und wieder zurück zum Kirchplatz und brachten ein wenig Licht in den dunklen Abend. Am Kirchplatz hatte das Kindergartenteam auch die traditionellen „Martinsbrezen“ dabei, die die Kinder miteinander teilten sowie kleine „Martinsgänse“ aus Lebkuchenteig. Die großen Ministranten hatten derweil ein wärmendes Martinifeuer entzündet und boten Glühwein, Tee und Bratwurstsemmeln zum Verkauf an. ©Christine Kroschinski

→ [nach oben](#)